
Subject: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Tue, 01 May 2012 00:06:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe User,

kurz ein paar Rahmendaten vorweg: Ich bin, 25, von starkem Haarausfall betroffen (Ausdünnung gesamter Oberkopf, Tonsur, unwillig Medikamente einzunehmen), stiller Mitleser seit über einem halben Jahr.

Nun zum eigentlichen Thema: Habe mich entschlossen, ein Haarteil zu bestellen (Fullcap) und der ganzen Sache zumindest eine Chance zu geben. Die Bestellhilfen sind gestern eingetroffen, am Donnerstag geht's dann zwecks Template-Machen zum Friseur. So weit, so gut.

Hier meine bereits im Titel erwähnte Frage. Wenn die "Experten" unter euch zu einer "Aussage" gezwungen wären, was würdet ihr sagen: Ist ein lockiges Haarteil (Frisur wie auf beigefügtem Photo) gut zu realisieren? Oder lässt sich eher behaupten, dass eine eher "glatte" Haarstruktur zu mehr Realismus beiträgt? Die Frisur auf dem Foto (ich vor drei Jahren) wäre meine "Traumfrisur", würde auch gerne - wenn auch ein bisschen weniger ausgeprägt) die Geheimratsecken beibehalten, die haben mich damals nie gestört bzw mich sogar etwas reifer und weiser aussehen lassen ...

Wie fällt euer diesbezügliches Urteil aus? "Ja, versuchen!", oder eher "Schwer zu realisieren, mach lieber was 'Glatteres'/'Gezähmteres' !" ?

Da ich meine Freunde (wir sind ein eingeschworener Haufen) ohnehin einweihen würde, wäre es nicht schlimm, einen anderen Weg zu gehen frisurentechnisch. "Neue" Leute würden mich ja dann mit der anderen Frisur kennenlernen und somit eh keinen Grund für Misstrauen haben.

Danke im Voraus für die hoffentlich erfolgenden Antworten und einen schönen Maifeiertag!

Grüße,

Truman Capote

File Attachments

1) [Cevapcici.jpg](#), downloaded 675 times



Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Tue, 01 May 2012 00:18:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Edit

Hier noch ein zweites Foto, das meine Vorstellung auch recht gut widerspiegelt und eine seitliche Perspektive bietet.

File Attachments

1) [peggy_abe.jpg](#), downloaded 623 times



Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Mona](#) on Tue, 01 May 2012 06:53:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:...Wenn die "Experten" unter euch zu einer "Aussage" gezwungen wären, was würdet ihr sagen:...

Hallo,

also so einer Fragestellung bin ich bislang auch noch nicht begegnet, interessanter Ansatz...

Generell würde ich es so einschätzen:

Je ungezwungener und je lockerer eine Frisur ausschauen soll, desto natürlicher sieht es dann auch aus und wirkt es dann auch auf Außenstehende. Das erklärt sich eigentlich auch von selbst, denn:

1) gibt die neue Frisur/der Haarersatz für das Umfeld keinen Anlass zum Hinterfragen, wenn die Frisur an den vorher gewohnten Frisuren-Look angenähert ist

2) läuft man bei ungezwungenem Styling viel weniger Gefahr, dass jemand beim genauen Hinschauen die Montur ausmachen könnte, als wenn man z.B. streng gekämmte Haare mit vielleicht noch einem Scheitel wählen würde

3) benötigt das gesamte Handling dann weniger Aufwand, als wenn man immer wieder eine "strenge" Frisur kreieren müsste - zudem schon es Haare und Montur

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Tue, 01 May 2012 23:29:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort!

Gibt's noch mehr Meinungen bzw vielleicht sogar Erfahrungsberichte von Trägern eines lockigen/"wilden" Toupets?

Wäre sehr dankbar darüber!

Liebe Grüße,

T.C.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Tue, 01 May 2012 23:36:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achja, eine sich anschließende Frage habe ich dann noch:

Wie sieht es aus mit Haarteilen und Kopfbedeckungen? Trage schon seit ich 15 bin (lange vor den Haarausfall-Zeiten) gerne "modische" Caps, Hüte, oder auch Mützen. Würde das gerne nach wie vor tun, so an 2-3 Tagen in der Woche. Ist hiermit ein höherer Verschleiß des Haarteils verbunden, zumal das Kopfbedeckungsmaterial die Haare "angreift"/aufscheuert?

LG,

T.C.

Subject: INFO: Haarsysteme und Caps, Mützen, etc.

Posted by [Tolle-und-Locke](#) on Wed, 02 May 2012 08:15:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TrumanCapote87 schrieb am Wed, 02 May 2012 01:36: Wie sieht es aus mit Haarteilen und Kopfbedeckungen? Trage schon seit ich 15 bin (lange vor den Haarausfall-Zeiten) gerne "modische" Caps, Hüte, oder auch Mützen. Würde das gerne nach wie vor tun, so an 2-3 Tagen in der Woche. Ist hiermit ein höherer Verschleiß des Haarteils verbunden, zumal das Kopfbedeckungsmaterial die Haare "angreift"/aufscheuert?

Lieber TC,

diese theoretische Sorge kannst getrost als praktisch unwesentlich betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Tolle & Locke Team

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [DirektHaar](#) on Wed, 02 May 2012 08:42:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Truman,

da du schon ein halbes Jahr hier im Forum mitliest gehe ich mal davon aus dass du bereits gut über die alternativen Möglichkeiten informiert bist und über die Vor- und Nachteile von Haarersatz Bescheid weißt.

Ich weiß jetzt nicht genau wie dein Haarstatus (Norwood Skala) ist, aber ich persönlich würde es trotzdem erst mit Medikamenten versuchen bevor ich den Schritt zur Fullcap gehe.

Ich will jetzt nicht schlecht über Haarersatz reden, im Gegenteil ich trage selbst welchen (ein Toupet keine Fullcap), kosmetisch gesehen kannst du mit Sicherheit auch deinen Wunsch Look erreichen. Aber es ist eben nicht ganz das Gleiche wie echte Haare.

Umgekehrt kann ich natürlich auch nachvollziehen, dass man nicht sein Leben lang Medis mit möglichen Nebenwirkungen nehmen möchte. Aber für mich ist ein Haarteil eher die letzte verbleibende Lösung. Wenn man sich sagt, ich will zwar gut aussehen aber ich nehme die Nachteile in Kauf.

Auf jeden Fall wünsche ich dir viel Erfolg!

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Wed, 02 May 2012 18:13:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber DirektHaar,

der Medikamenten-Zug ist bei mir abgefahren. Norwood 4, mit starker Tendenz zur 5. Geheimratsecken habe ich schon, seitdem ich 18 bin, danach war "Ruhe" (verhältnismäßig) für ein paar Jahre. Seit 2 Jahren dünnt halt alles überall aus. Mein Vater hatte mit Anfang 30 'ne Halbglatze, auch vererbungstechnisch sieht's da halt düster aus.

Jetzt mit Finasterid und Co. so ein paar Fusseln auf dem Kopf zu retten, erscheint mir auch eher krampfhaft und würde mich zudem möglichen Nebenwirkungen aussetzen, muss nicht sein.

Entweder wird die Haarteil-Route wird ein Erfolg für mich, oder ich werde mir dann auf Dauer einen 3mm-"Kranz" stehen lassen.

Setze meine Hoffnung in die Wissenschaft, in 5 oder 7 oder 10 Jahren wird eine erfolgreiche Behandlung möglich sein, so meine - vielleicht naive - Hoffnung. Wird das mit dem Haarteil nichts, muss ich halt durch diese "Hundejahre" bis dahin durch.

So sehe ich das.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Wed, 02 May 2012 18:25:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zusatz:

Ich glaube auch, dass ich keinen Perfektionsanspruch an das Haarteil hege.

Was mir "reichen" würde (Szenario): Ich betrete einen Raum mit fremden Menschen und falle nicht direkt auf. Smalltalk müsste laufen, ohne dass die Leute danach zu tuscheln anfangen. Mein Nachteil könnte hier zu einer Art "Vorteil" werden. Die wenigsten Menschen rechnen bei einem Mittzwanziger mit einem Haarteil.

Wenn ich dann z.B. eine Frau näher kennen lerne und sie beim dritten/vierten Treffen irgendwie Skepsis entwickelt, ob da "alles echt" ist, könnte ich damit leben bzw würde auch auf Nachfragen ehrlich antworten.

Ergo: So lange das Haarteil nichts sofort jedem in's Auge sticht/aus großer Entfernung etc sofort zu enttarnen ist, würde ich das als "Verbesserung" verbuchen. Zumal eine Glatze sofort auffällt und vielleicht die/den ein oder andere/n abschreckt, bevor ich überhaupt in puncto Charakter etc punkten kann. Will halt nur nicht rumlaufen wie einer dieser typischen

US-Sportmoderatoren, bei denen alles "TOUPET" schreit, sofort auf den ersten Blick.

Wie sind denn da deine Erfahrungen DirektHaar? Hinsichtlich Natürlichkeit und "Auffälligkeit". Gehst du ehrlich mit deinem Träger-Status um, gerade im Hinblick auf die Damenwelt? Wenn ja, wie waren deren Reaktionen?

Danke für die Antworten bis hierhin! Liebe Grüße,

T.C.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [DirektHaar](#) on Thu, 03 May 2012 08:16:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi T.C.,

verstehe du hast also dann schon relativ weit fortgeschrittenen HA. Ich verstehe deine Situation, stand vor etwa 10 Jahren genau vor der gleichen Entscheidung, nur dass damals Finasterid und Minoxidil noch neu bzw. noch nicht verfügbar und wenn dann unerschwinglich waren. Klar es sind keine Wundermittel, aber viele Leute auch hier im Forum berichten über sehr gute Resultate.

Ich will dich jetzt auch überhaupt nicht überreden oder ähnliches, wollte nur darauf hinweisen und du scheinst es dir ja schon sehr gut überlegt zu haben und hast sehr realistische Ansprüche.

Ich hatte mich damals für ein Toupet entschieden und habe die Entscheidung nicht bereut. Aber es ist eben nicht ganz das gleiche wie "echte" Haare, beispielsweise reinige ich jeden Morgen den Ansatz und style die Haare. Einfach so aus dem Bett und mit einem Kaffee zur Arbeit ohne meine Haare zu checken wie einst zu Schul/Uni- Zeiten ist nicht mehr.

Die Vorteile gegenüber den Nachteilen überwiegen bei mir klar, sonst würde ich auch keins Tragen. Aber ich wollte es nur mal kurz erwähnen damit du nicht vom Resultat enttäuscht bist.

TrumanCapote87 schrieb am Wed, 02 May 2012 20:25Zusatz:

Ich glaube auch, dass ich keinen Perfektionsanspruch an das Haarteil hege.

Was mir "reichen" würde (Szenario): Ich betrete einen Raum mit fremden Menschen und falle nicht direkt auf. Smalltalk müsste laufen, ohne dass die Leute danach zu tuscheln anfangen. Mein Nachteil könnte hier zu einer Art "Vorteil" werden. Die wenigsten Menschen rechnen bei einem Mittzwanziger mit einem Haarteil.

Das sollte absolut kein Problem sein, ich erinnere mich noch an die Zeit bevor ich ein Haarteil getragen habe und mir die Leute immer "unauffällig" in unbemerkten Momenten auf die Glatze

gestarrt haben

Das wird dir mit einem guten Haarteil nicht passieren, wie bereits beschrieben, deine Wünsche sind absolut realistisch und erreichbar, ein gutes Haarteil sieht man nicht (bestenfalls auf 5cm Entfernung im grellen Licht und so nahe kommt dir normalerweise niemand Unbekanntes).

TrumanCapote87 schrieb am Wed, 02 May 2012 20:25

Wenn ich dann z.B. eine Frau näher kennen lerne und sie beim dritten/vierten Treffen irgendwie Skepsis entwickelt, ob da "alles echt" ist, könnte ich damit leben bzw würde auch auf Nachfragen ehrlich antworten.

Ergo: So lange das Haarteil nichts sofort jedem in's Auge sticht/aus großer Entfernung etc sofort zu enttarnen ist, würde ich das als "Verbesserung" verbuchen. Zumal eine Glatze sofort auffällt und vielleicht die/den ein oder andere/n abschreckt, bevor ich überhaupt in puncto Charakter etc punkten kann. ...

Wie sind denn da deine Erfahrungen DirektHaar? Hinsichtlich Natürlichkeit und "Auffälligkeit". Gehst du ehrlich mit deinem Träger-Status um, gerade im Hinblick auf die Damenwelt? Wenn ja, wie waren deren Reaktionen?

Mit der Damenwelt ist das auch kein Problem, im Gegenteil ich sehe das eher als Charaktertest. Was will ich mit einer Frau anfangen, die so eine Lappalie wie ein Toupet als Ausschlusskriterium empfindet. Ich meine es gibt ja keinen Grund, warum Toupets so ein Schattendasein fristen. Irgendwie ist das Thema zum Tabu geworden und jetzt traut sich grundlos niemand offen darüber zu reden.

Ich gehe schon ehrlich mit meinem "Träger-Status" um, bin aber bis jetzt erst einmal darauf angesprochen worden und das war von einem anderen Toupet Träger. Du hast es schon selbst beschrieben, wenn man noch relativ jung ist und sonst nicht in das Schema passt, dann kommt erst niemand auf die Idee dass man ein Haarteil tragen könnte.

Grüße Ralph

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Mona](#) on Thu, 03 May 2012 08:27:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:...So lange das Haarteil nichts sofort jedem in's Auge sticht/aus großer Entfernung etc sofort zu enttarnen ist, würde ich das als "Verbesserung" verbuchen. Zumal eine Glatze sofort auffällt und vielleicht die/den ein oder andere/n abschreckt, bevor ich überhaupt in puncto Charakter etc punkten kann. Will halt nur nicht rumlaufen wie einer dieser typischen US-Sportmoderatoren, bei denen alles "TOUPET" schreit, sofort auf den ersten Blick...

Mit der Einstellung hast du die besten Voraussetzungen, mit einem Haarersatz glücklich zu werden.

Wir befinden uns ja "Gott-sei-Dank" nicht mehr bei den Anfängen des Haarersatzes, so dass du davon ausgehen kannst, dass für so ziemlich jeden Menschen ein rundum gelungener Haarersatz zu bekommen ist.

Das A und O sind umfangreiche Recherchen - vor allem im Real Life: Studios besuchen, sehen/anfassen/probieren, was es auf dem Markt gibt, was dir zusagen könnte und ganz wichtig: Was zu deinem Typ passt, damit du eben nicht zum "Hingucker" wirst. Es hat sich bewährt, zu den Beratungsterminen einen sehr vertrauten Menschen mitzunehmen, um eine 2. Meinung zu haben von jemandem, der/die dich und deine Art kennt. Die Berater/Verkäufer kennen dich nicht und wissen nicht, was deine persönliche Note eher unterstreichen könnte, was deinem Typ entspricht.

Das mit einzubeziehen, macht wirklich eine Menge aus für ein gelungenes Ergebnis!

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Silent Blood](#) on Sat, 05 May 2012 11:49:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DirektHaar schrieb am Thu, 03 May 2012 10:16

Mit der Damenwelt ist das auch kein Problem, im Gegenteil ich sehe das eher als Charaktertest. Was will ich mit einer Frau anfangen, die so eine Lappalie wie ein Toupet als Ausschlusskriterium empfindet. Ich meine es gibt ja keinen Grund, warum Toupets so ein Schattendasein fristen. Irgendwie ist das Thema zum Tabu geworden und jetzt traut sich grundlos niemand offen darüber zu reden. Ich will niemanden umkehren, aber doch die Gründe für meine absolute Abneigung gegenüber Toupets aufzeigen:

- Absolute Unauthentizität. Schon Drüberkämmen der erbärmlichen Reste ist übel, aber das Abdecken und so tun als ob, ist m.E. schlimmer

- Hintenrum reden praktisch alle abfällig über Toupetträger ("guck mal, dem Glatzkopf ist seine Perücke davongesegelt"), betiteln sie in Richtung "Freaks" oder "Eigenbrödl" (meine Erfahrung, kann ich aber auch nachvollziehen)

- Mein Leben ist völlig belanglos geworden, da ich mit meinem Haarstatus praktisch nirgendwo mehr auftauche. Und dann soll ich plötzlich wieder selbstbewusst werden (im Hinterkopf wissend, dass ich ja eigentlich immer noch eine Glatze habe), nur weil ein künstliches Geflecht auf der Birne pappt? Nee nee, ist nichts für mich.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [DirektHaar](#) on Sat, 05 May 2012 12:57:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Silent Blood,

ich möchte jetzt ehrlich gesagt nicht den Thread von TrumanCapote87 für das Thema kidnappen. Wie wäre es mit einem neuen Thread dazu? Ich würde nämlich schon gerne darauf antworten.

Erstmal hier nur als ganz kurze Antwort von mir: Ich kann deine Einwände verstehen und sie bestätigen in meinen Augen nur meine Aussage, dass es eigentlich keinen Grund gibt warum Zweithaar so ein schlechtes Image hat. Ebenso kann ich dir nur zustimmen und sagen, mit Sicherheit ist ein Haarteil nicht dazu geeignet ein kaputtes Ego zu reparieren.

Grüße Ralph

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Mona](#) on Sat, 05 May 2012 13:53:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke, es ist o.k., hier zu antworten, denn kontroverse Meinungen zum Ausgangsthema sind ja schließlich auch legitim und willkommen.

Silent Blood schrieb am Sat, 05 May 2012 13:49Ich will niemanden umkehren, aber doch die Gründe für meine absolute Abneigunggegenüber Toupets aufzeigen:

- Absolute Unauthentizität. Schon Drüberkämmen der erbärmlichen Reste ist übel, aber das Abdecken und so tun als ob, ist m.E. schlimmer
Es sei dir ja auch unbedingt zugestanden, dich gegen Haarersatz auszusprechen - keine Frage! Ich kann dir auch nicht sagen, ob sich deine Sichtweise ggf. ändern würde, wenn du es selber erst einmal ausprobiert hättest. Dich schätze ich ad hoc so ein, dass dir der Kampf um deinen eigenen Haarstatus momentan wichtiger ist, als eine optische Alternative in Betracht zu ziehen. Vielleicht bist du auch jemand, der sagt: "O.k., wenn sich da gar nichts mehr tut, dann eben "3mm"- Schnitt - und gut is.

Zitat:- Hintenrum reden praktisch alle abfällig über Toupetträger ("guck mal, dem Glatzkopf ist seine Perücke davongesegelt"), betiteln sie in Richtung "Freaks" oder "Eigenbrödlern" (meine Erfahrung, kann ich aber auch nachvollziehen)

Sehr schade, dass du solche Erfahrungen gemacht hast - und bestimmt prägen solche Erlebnisse und sie nehmen sicherlich Einfluss auf eigene Entscheidungen - einfach schade. Andererseits: Wenn ich ein zu kurzes Bein habe und humpele, reden sie hinter meinem Rücken - wenn ich schiefe Zähne habe, tuscheln sie, sobald ich mich umdrehe...usw...usw... So sind die Menschen eben. Es ist letztlich alles eine Frage der eigenen Bedürfnisse, der Einstellung und

des Selbstbewusstseins. Jeder muss für sich entscheiden, welchen möglichen Situationen er sich aussetzen mag: Sie tuscheln vielleicht, wenn ich mit sehr lichten Haaren da stehe - und sie tuscheln vielleicht, wenn ich Haarersatz trage. Die Alternative wäre, man bunkert sich zuhause ein und wartet, bis das Leben an einem vorbeigezogen ist. Oder man findet seine persönliche Lösungsmöglichkeit, mit der man sich wohl fühlt und wieder rausgehen mag. Wie auch immer die aussieht - Haarersatz, 3mm-Frisur, Cappy, oder Sonstwas...

Und tuscheln werden sie immer - diejenigen, die so "veranlagt" sind, die werden schon etwas finden, das ist meine Erfahrung. Aber bitteschön, wenns glücklich macht. Seine Freunde/den Bekanntenkreis kann man sich ja selber aussuchen - und was Fremde denken könnten, damit sollte man wirklich nicht seine Zeit verschwenden...

Zitat:- Mein Leben ist völlig belanglos geworden, da ich mit meinem Haarstatus praktisch nirgendwo mehr auftauche. Und dann soll ich plötzlich wieder selbstbewusst werden (im Hinterkopf wissend, dass ich ja eigentlich immer noch eine Glatze habe), nur weil ein künstliches Geflecht auf der Birne pappt? Nee nee, ist nichts für mich.

Es tut mir sehr leid, dass dich das alles so einschränkt.

Du "sollst" nicht selbstbewusst werden, sondern ein Haarersatz, oder meinetwegen auch eine andere Kopfbedeckung, eine 3mm-Frisur - was auch immer, kann dir helfen, wieder Selbstbewusstsein aufzubauen. Vielleicht kommst du ja noch an den Punkt, wo du dir sagst: "Es reicht! Ich will wieder am Leben teilnehmen und ich lasse mich nicht wegen der Haare um die schöne Zeit betrügen!" Es ist völlig egal, welche der Möglichkeiten du dann für dich umlegst, es muss ja nicht der Haarersatz sein. Hauptsache, du kannst dich mit irgendeiner Lösung anfreunden und bist draußen wieder mit am Start.

Eines ist aber sicher: Es gibt klasse Haarersatz, man läuft nicht mit einem "Wischmop" auf dem Kopf herum, wenn man sich gut informiert hat und einen individuellen Haarersatz trägt. Und der fliegt auch nicht einfach davon. Ich trage jetzt seit 22 Jahren Haarersatz, es haben Kinder dran gezogen und es ist alles Mögliche passiert - aber er ist niemals vom Kopf gefallen.

Ich wünsche dir, dass du für dich bald eine Lösung annehmen kannst, das Leben ist doch so kurz...

Viele Grüße von Mona

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Mona](#) on Sat, 05 May 2012 14:35:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DirektHaar schrieb am Thu, 03 May 2012 10:16 Mit der Damenwelt ist das auch kein Problem, im

Gegenteil ich sehe das eher als Charaktertest.

Was will ich mit einer Frau anfangen, die so eine Lappalie wie ein Toupet als Ausschlusskriterium empfindet...

Da stellte sich für mich gleich die Frage: Rennt er/sie auch gleich weg, wenn man krank wird? Vielleicht Narben haben wird, oder noch Schlimmeres passiert?

Mal ehrlich Jungs:

Spaß kann man an jeder Ecke haben, da ist es völlig wumpe, ob man Haare hat, oder nicht.

Aber eine Partnerin soll sich doch in den Menschen, den Charakter, das Wesen verlieben - und nicht nach Auto, Bankkonto, oder den Haaren schielen, oder? Manche von Euch Männern reduzieren sich aber arg herunter, Ihr habt doch nun wirklich mehr zu bieten, als nur "eine Frisur", da gibt es doch vieeeeeel mehr und Wichtigeres zu entdecken, da geht es um Ausstrahlung, Charakter, Werte...

Der Threadersteller "Truman" wird wahrscheinlich bald eine klasse Ausstrahlung haben, wenn er erst seinen Haarersatz gefunden/bekommen hat - nämlich, weil er es gerne so haben möchte und sich (hoffentlich!!!) dann sehr wohl fühlt damit. Und das ist das Entscheidende: Was auch immer auf dem Kopf ist - man muss sich damit identifizieren können und ein sicheres Auftreten damit haben, dann kommt alles Andere schon von alleine. Aber macht Euch bitte nicht immer so "klein", wenn es die richtige Frau ist, dann ist der Haarstatus SOWAS von egal...

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Silent Blood](#) on Sat, 05 May 2012 15:26:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mona,

ich kann alle Deine Argumente nachvollziehen, aber für mich gehört zu einer vollen Frisur nicht nur, dass es voll aussieht, sondern dass ich weiß, dass es so ist. Mit einer Perücke weiß ich, dass ich mich permanent selber betrüge. Und mal ehrlich, es gibt doch keinen einzigen Menschen auf der Welt, der nicht lachen würde, wenn einem anderen Menschen das Toupet wegfliert. Alleine schon die Vorstellung, sich damit unendlich blamieren zu können, erzeugt bei mir Würgegefühle, zumal bei mir nun wirklich keiner ein Toupet vermuten würde.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich

Natürlichkeit)?

Posted by [Mona](#) on Sat, 05 May 2012 15:44:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darum sag´ ich ja - du musst ganz persönlich für dich eine Lösung finden. Es wäre völlig daneben, hier jedem Menschen pauschal einen Haarersatz anraten zu wollen. Deine Ansichten und deine Einstellung haben selbstverständlich den gleichen "Stellenwert", wie jede zu Haarersatz tendierende Meinung!

Nur mag ich hier ein wenig dagegen argumentieren, dass Haarersatz "wegfliegt". Denn damit könnten DIE Menschen eine Scheu entwickeln, die eigentlich gerne Haarersatz tragen möchten - und ich denke mal, dazu müssen wir ja nicht beitragen. Da fliegt wirklich nichts weg, wenn man alles optimal anbringt - und das handling sollte ja nun jedem Haarersatzträger vertraut sein...

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Sat, 05 May 2012 17:27:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber SilentBlood,

ich komme nicht umher, deinen Post als...nun ja...ein wenig "konfus" zu empfinden. Hast du bereits ein speziell auf deine Wünsche zugeschnittenes Haarteil getragen und als unbefriedigend empfunden/schlechte Erfahrungen damit gemacht? Kommt daher deine ultra-pessimistische Bewertung?

- "Leute lästern über Toupetträger"...Das mag sein, sobald es allen direkt auffällt. Gesetz dem Fall, es ist jemandem aufgefallen bzw man hat sich ehrlich dazu bekannt: Dann muss man sich fragen, was einem lieber ist. A) Leute lästern über das Toupet. B) Leute lästern über die sichtbare Halbglatze/Glatze. Das tun sie nämlich auch. Mir ist da Variante A momentan wesentlich lieber, zumal ich darauf hoffe/daran glaube, dass das Haarteil eben nicht jedem(!) sofort(!) auffällt. Und selbst wenn, ICH glaube, dass ich zu einem gut aussehenden Haarteil wesentlich besser "stehen" kann als zu einer unbeabsichtigten Glatze.

Dass das Haarteil "wegfliegt", aussieht, wie eine tote Katze etc würde ich in's Reich der Fabeln verweisen. Dieses Klischee generiert sich denke ich hauptsächlich aus Hollywood-Komödien etc...

Ich habe im Rahmen meiner langen(!) Recherche einfach ziemlich viele, ziemlich gute Haarteile,

die von Trägern via Foto im Internet präsentiert wurden, gesehen. So dass ich der Sache zumindest eine Chance.

Generell-von-vorneherein-Verweigern, wie du es scheinbar tust SilentBlood (correct me if I'm wrong) , finde ich unlogisch, zumal du so nie mit 100%-iger beurteilen kannst, inwiefern dieser Schritt nicht vielleicht doch eine Verbesserung darstellen hätte können.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Sat, 05 May 2012 18:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch ein Zusatz zum Thema "Authentizität":

Authentizität ist sicherlich nicht nur vom (Nicht-)Vorhandensein eines Haarteils abhängig. Authentizität kann ich auf etliche, verschiedene Arten und Weisen generieren/zur Schau stellen. Selbstbewusst zu seinen Idealen/Überzeugungen stehen. Seine Meinungen/seinen Standpunkt klar und deutlich vertreten. Unter anderem auch dadurch, zu seinem Haarteil zu stehen bzw diese Entscheidung offensiv zu erklären.

Eine Glatze lässt sich durch solche, charakterlichen, Stärken nicht "wegreden".

Ich habe also die Wahl. Und entscheide mich nun erst einmal für das Haarteil. Zumal es sonst immer an mir nagen würde, es nicht wenigstens ausprobiert zu haben. Wenn es wirklich SCHLECHT aussehen wird, werde ich den Versuch dann als gescheitert erklären. Wenn es gut aussehen und geneigten Betrachtern/Betrachterinnen gar nicht bzw zb erst beim intensiven "Nahkampf" auffallen wird, werde ich es als Verbesserung empfinden und daran festhalten. Time will tell...

Lasst mir noch eine -abschließende- Frage erlaubt sein: SilentBlood, was hättest du eigentlich zu verlieren? Du hast dich von gesellschaftlichen Aktivitäten größtenteils zurückgezogen wegen deines Haarstatus. Bist deprimiert. Schließt dich weg. Kenne ich alles von mir, wenn auch nicht in dem Umfang/Ausmaß. Um es mal ganz "böse" zu formulieren: Schlimmer geht nimmer. Oder? Und dann ziehst du es nicht in Betracht, der Haarteil-Geschichte wenigstens eine Chance zu geben? Schraub dir doch einmal so ein Ding auf den Schädel und schau, was es mit dir macht. Weiter als 0 kann man doch eh nicht fallen, oder sehe ich das falsch?

Dass es nicht so sein wird, als hätte ich wieder eigene Haare, das ist mir durchaus bewusst. Aber ich will erst alle Varianten durchgespielt haben, bis ich sicher sagen kann, dass Glatze scheren und dazu stehen, der am wenigsten schlechteste Weg ist.

Ich habe auch einfach viele Geschichten von zufriedenen Trägern gelesen. Tenor bei diesen: Nichts(!) kann eigene Haare ersetzen. ABER, das Haarteil hat zu einer VERBESSERUNG der Situation/des Selbstwertgefühls geführt. (Kann an dieser Stelle nur das Toplace-Forum im

Internet empfehlen, da präsentieren viele User ihre - teilweise richtig guten, natürlich wirkenden - Haareile via "Fotobeweis", sehe da weder "tote Katzen" noch wegwehende "Kopfteppiche").

Wie gesagt. Ich werde es versuchen. Und danach auch darüber berichten. Habe mir geschworen, mich in "Feldversuche" zu schmeißen, dass es nur kracht. Werde Frauen ansprechen, versuchen zu beurteilen, inwiefern (fremde) Leute misstrauisch gucken, das Gespräch mit Freunden suchen, um deren Meinung herauszufiltern usw...

Und dann einen ausführlichen, sachlichen Bericht hier abliefern. Genau daran mangelt es in meinen Augen hier ein wenig. Vieles ist emotional aufgeheizte Polemik (in beide Richtungen). Das ist kontraproduktiv, gerade im Hinblick auf die vielen Mitleser hier, die eventuell selbst vor der Entscheidung pro/contra Haareil stehen.

Liebe Grüße,

T.C.

Subject: Aw: Lockiges Haareil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [Silent Blood](#) on Sat, 05 May 2012 18:47:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TrumanCapote87 schrieb am Sat, 05 May 2012 20:01 SilentBlood, was hättest du eigentlich zu verlieren? Du hast dich von gesellschaftlichen Aktivitäten größtenteils zurückgezogen wegen deines Haarstatus. Bist deprimiert. Schließt dich weg. Kenne ich alles von mir, wenn auch nicht in dem Umfang/Ausmaß. Um es mal ganz "böse" zu formulieren: Schlimmer geht nimmer. Oder? Und dann ziehst du es nicht in Betracht, der Haareil-Geschichte wenigstens eine Chance zu geben? Schraub dir doch einmal so ein Ding auf den Schädel und schau, was es mit dir macht. Weiter als 0 kann man doch eh nicht fallen, oder sehe ich das falsch? Schlimmer geht, ich könnte z.B. blind und gelähmt im Rollstuhl sitzen. Angesichts der Tatsache, dass ich mich aber im Inneren noch jugendlich fühle, ist diese Scheiße aber die Höchststrafe, die einem "Gesunden" passieren kann. Jedenfalls für mein Empfinden.

Ich will entweder alles oder nichts, ist eine Lebenseinstellung von mir. Heißt auf mein Problem

bezogen: Vollständige, brauchbare Lösung oder rumgammeln wie bisher. Ich bin an einem Punkt angelangt, an dem ich mir fast alles verbiete. Mal locker mit Kumpels in der Bar sitzen = Fehlanzeige. Freibad = ebenfalls. Beliebig fortführbar. Und dann soll ich mir ein (noch dazu dem Preis einer HT sehr nahe kommendes) Stück künstliches Gewebe auf die Birne setzen und alles ist wieder gut? Nee, so läuft das nicht. Alleine schon der Gedanke, dass ich es einer Freundin, wenn ich eine finden würde, beichten müsste oder die Tatsache, dass ich bescheid weiß, was Sache ist, reicht dazu.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [TrumanCapote87](#) on Sun, 06 May 2012 00:01:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"You miss 100% of those shots you don't take." (Wayne Gretzky)

Du würdest also generell lieber (mit Haarteil) keine Freundin finden, nur weil du dann eventuell/ziemlich sicher beichten müsstest, dass du ein Haarteil trägst? Da stellt sich mir wieder die Frage der Logik. Immerhin käme es so wenigstens zu der Situation, dass du eine Freundin/Affäre hättest(!), der es überhaupt etwas zu beichten gibt. Stell dir mal vor (selbst wenn - pessimistisch betrachtet - die Chance sagen wir mal bei nur 10% liegt), dass sie es okay findet und sich weiter auf dich einlässt.

Wäre das nicht besser, als durch "zuhaus verbuddeln" eine Chance von genau 0% zu haben?

10% (mach gerne auch 5 draus) gegen 0%, für mich ist das einfache, selbsterklärende Mathematik.

Und zum Thema "alles ist wieder gut": Genau DAS erwarte ich (und viele andere Träger sicherlich auch) eben NICHT. Es ist eine Verbesserung im Optimalfall. Nicht mehr. Aber auch nicht weniger. Mit deinem Perfektionsanspruch bist du zum Scheitern verurteilt. Zumal du es ja scheinbar - lese ich so aus deinen Zeilen hinaus - noch nicht einmal probiert hast mit einem Haarteil. Was spricht gegen den Versuch, wenn dein Status Quo für dich schon der -optische- Worst Case ist? Zumal du ja nur genau 1(!) Teil testen müsstest, das würde preistechnisch sicherlich nicht mal ansatzweise in die Haartransplantations-Regionen vorstoßen.

Wie ist denn dein Plan? Sparst du auf eine solche Haartransplantation? Erhoffst du dir von einer solchen die Herstellung eines Optimalzustands?

Ich weiss von mir selbst, wie hart das alles ist. Bis auf die Seiten ist's bei mir überall schon löchrig ohne Ende. Hatte früher (sogar bis vor 2 1/2 Jahren, ging alles rasend schnell) Haare, für die ich täglich Komplimente bekommen habe. Erkenne mich nicht wieder im Spiegel. Schiebe teilweise Welthass und tiefste Depression. Die längste Zeit in meinem Leben, in der ich gar nichts mit einer Frau hatte, waren bis jetzt drei Monate. Das wird sich jetzt - wahrscheinlich - "ein wenig" ändern. Diese Vorstellung dreht mir den Magen um. Vieles dreht mir momentan den Magen um. Bin sehr "ruhig" geworden, ich, der früher der positivste, energiegeladenste Mensch überhaupt war. Bitter zeitweise...

Aber einfach aufgeben? Nur noch zuhause bleiben? Wieder irgendwie unlogisch. Du siehst vielleicht "schlechter" aus als früher, ja. Wirst von Frauen - auf den ersten Blick - negativer beurteilt, ja. Aber an dem, was du genoßen hast, hat sich "da draussen" ja nichts geändert.

Ich werde wegen der ganzen Thematik professionelle, psychologische Hilfe in Anspruch nehmen. Zusätzlich. Weil ich noch Lebensdrang in mir spüre. Ich will das irgendwie in den Griff bekommen. An meinem Körper arbeiten, ein Instrument lernen, einen guten Job finden (gebt mal "neuer CEO" bei Google ein, fehlendes Haupthaar hat hiernach erwiesenermaßen nicht zwingend negativen Einfluss auf den beruflichen Erfolg) "interessant" werden. Nicht, weil das die verlorenen Haare in irgendeiner Form aufwiegen kann. Sondern, weil es BESSER ist und ganz bestimmt "glücklicher" macht, als rumzusitzen und sich selbst zu isolieren. Du hast Angst, dass du wegen eines Toupets als "Freak" tituiert wirst? Für mich trifft diese Bezeichnung eher auf Leute zu, die sich wegschließen, sozialen Umgang meiden, in Selbstmitleid ertrinken und nicht am Leben teilhaben.

Wer weiß, in 5/7/10 Jahren gibt es vielleicht eine recht erfolgreiche - operative, chirurgische, whatever -Methode, um dem Ganzen beizukommen. Stell dir vor, dass du dich bis dahin nur vergraben hast. Keine Freunde mehr, kein Netzwerk, eventuell sogar keinen Job, kein Social Life. Dann werden dir auch deine wiedergewonnen Haare - sofern du dir das dann überhaupt leisten kannst - nicht viel bringen. Tot ist man noch lange genug, dieses Leben ist wahnsinnig kurz. Natürlich fehlt gerade in deprimierter Stimmung oft die Energie, sich "aufzumachen". Ich sage auch nicht, dass du automatisch jemals wieder so unbefreit wie früher werden wirst. Aber es ist doch ALLES besser als dieses Dahinsiechen daheim. Manchmal muss man sich halt zwingen, vielleicht auch über Monate/Jahre hinweg. Um einer positiven Eigendynamik überhaupt den Weg zu ebnen.

Ganz ehrlich, schau dich mal da draussen um. Ich achte da "seitdem" viel intensiver drauf, schon komisch. Wieviele Menschen meilenweit(!) von Brad Pitt und Co. entfernt sind. Kleine/winzige Männer. Männer mit aknevernarbtem Gesicht. Männer mit 40 Kilo Übergewicht. Einer Hakennase. Männer mit völlig proportionslosem Gesicht. Männer mit riesiger Brille. Männer mit Segelohren. Männer mit "Wabbelkinn". Zu dünn, zu unförmig, zu arm, zu stillos. Männer, die stottern. Männer, die ungebildet sind. Männer, die keine zwei Sätze geradeaus sprechen können. Männer mit Piepsstimme. Männer, die Langweiler sind. Ich könnte diese Liste ewig weiterführen. Und genau DIE bilden - bei manchen meiner "Beobachtungstreifzüge" durch die Großstadt - die MEHRHEIT.

Ich habe Freunde, die erst mit 23 oder so zum ersten Mal wirklich eine Frau berührt(!) haben. Ich habe auch 1-2 Freunde, die mit 25 noch auf ihr erstes Mal warten (mit richtig vollem Haar). Während ich und andere Freunde vor deren Nase die hübschesten Damen kennengelernt und für uns gewonnen haben. Die haben auch nicht aufgegeben. Klar machen die bestimmt auch schwere, einsame Tage/Nächte durch (bzw haben diese früher durchgemacht), keine Frage. Aber die sind "dabei". Lachen mit mir. Reden mit mir. Sind angenehm "to be around with". Weder "Freaks" noch "Eigenbrödlern".

Die beiden einzigen Typen, die ich kenne und die Haarausfall-technisch mit mir "mithalten" können, haben übrigens beide(!) 'ne Freundin. Einer sogar eine richtig, richtig attraktive, die als Single-Dame wohl bei jedem Club-Besuch etliche Offerten erhalten würde.

"Die Welt ist groß und Hoffnung lauert überall.". Es ist schwer, auch ich werde meine Einbrüche haben und vieles wieder in Frage stellen. Aber es ist nicht "das Ende".

Ich bitte zu entschuldigen, dass ich mich jetzt so weit vom eigentlichen Thema entfernt habe und so ausschweifend geworden bin, aber das brannte mir gerade ziemlich feurig unter den Fingernägeln.

Einen schönen Sonntag wünsche ich Euch,

T.C.

Subject: Aw: Lockiges Haarteil generell schwieriger umzusetzen (hinsichtlich Natürlichkeit)?

Posted by [mitsch82](#) on Mon, 04 Jun 2012 20:45:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das Thema ist interessant, da ich auch mehr dünnes Haar habe, das sich lockt, umso länger es ist.

Und da ich nicht ein komplettes Toupet haben möchte, sondern nur das vordere Drittel bedecken möchte,

sollten die vorderen Haare nicht total glatt sein.

Die meisten Haarteile sind ja meist leicht dicker und glatt.

Kann man so ein dünneres bzw wenn nicht möglich auch dickeres Haar, das sich nicht total lockt, aber

zumindest etwas gelockt aussieht, bestellen?

Das auf den eingestellten Fotos oben <http://www.alopezie.de/fud/index.php/fa/9357/> ist ja so gewelltes Haaar und dünner.

Oder gibt es da einen Unterschied zwischen europäischen und asiatischem Echthaar?
